

Jun Tsuji

(Der Dadaist beschreibt seine Impressionen kurz nach dem großen Kantô-Erdbeben 1923, als er nackt aus dem Badehaus flüchtete und tagelang in Tokio herumirrte) :

Vor dem Badehaus tanzen merkwürdige Frauen und Männer
Nackt tanzen sie herum
Werde ich nun sentimental?
Das überrascht mich
Ohne Ziel gehe ich los
Die Sprungfeder der Uhr
Wann wurde sie zum letzten Mal aufgezogen?
In meinem Kopf ein paar menschenfeindliche Gedanken,
sonst nichts, eine große Leere
Was ich will: ein großer Dada werden

Ein nicht erwünschtes Paradies sehe ich
und ein Nichts, das mir gut steht
Dass ich verfolgt werde, bilde ich mir ein
So etwas ist äußerst lästig

Ihr könnt es ja kneten und zerstoßen, wie ihr wollt,
Sojamehl bleibt Sojamehl
Beißt ihr in sie hinein oder leckt ihr daran,
eine Bohne bleibt eine Bohne
Wenn ich gähne, ist das nicht schlimm
Trotzdem ist auch das unerträglich
Alles ist so schrecklich unlustig
Ich liege immer bloß herum und rauche Goldenbat

Ein nicht erwünschtes Paradies
Ein Nichts, das mir gut steht
Das alles geschieht mir recht
Verdammte Scheiße, ich sollte möglichst schnell verrecken

Vor dem Badehaus merkwürdige Frauen und Männer, nackt
Ich ganz ohne Ziel
Alles kann von mir aus ohne Ziel und nichtig sein
Doch eines will ich: ein großer Dada werden